



SELBSTVERPFLICHTUNG FÜR (EHRENAMTLICHE) MITARBEITER

Der Bibellesebund will in Zusammenarbeit mit Gemeinden und Kirchen Kinder, Jugendliche und Familien mit Gottes guter Nachricht bekannt machen. Das geschieht in dem Bewusstsein, dass jeder Mensch ein Individuum ist und in Gottes Augen ein gleichwertiges Gegenüber. Folglich verdient jeder Mensch Respekt und Wertschätzung. Kinderschutz ist immer zugleich auch Selbstschutz.

Auf dieser Basis verpflichtet sich jeder Mitarbeiter zu folgenden Punkten für die Mitarbeit:

1. Ich versichere, dass ich nicht wegen eines Deliktes im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch verurteilt bin oder ein solches Verfahren gegen mich anhängig ist.
2. Ich verpflichte mich, im Rahmen meiner Möglichkeiten alles dafür zu tun, dass bei Aktivitäten des Bibellesebundes keine Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt möglich werden.
3. Ich will die mir anvertrauten Menschen vor Schaden, Gefahr, Missbrauch und Gewalt schützen.
4. Ich nehme die individuellen Grenzempfindungen von Mädchen und Jungen, Kindern und Jugendlichen, Frauen und Männern wahr und respektiere sie.
5. Sollte mir sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und/oder gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten begegnen, werde ich mich dem entgegenstellen.
6. Ich verzichte auf abwertendes Verhalten und achte darauf, dass sich andere in ihren Gruppen, Angeboten und Aktivitäten auch so verhalten.
7. Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der Teilnehmer sowie der Mitarbeiter.
8. Ich bin mir in meiner Aufgabe als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin der körperlichen Dimension von Beziehungen bewusst und gestalte in einem verantwortungsvollen Rahmen Nähe und Distanz.
9. Ich nutze als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter meine Rolle nicht aus, um körperlichen Kontakt zu mir anvertrauten Menschen und/oder anderen Mitarbeitern aufzubauen und auch nicht um psychischen oder geistlichen Druck aufzubauen.
10. Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeiter und Teilnehmer bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich weiß, an wen ich mich vertrauensvoll wenden kann, um bei einem konkreten Anlass kompetente Hilfe und Unterstützung für Betroffene zu bekommen.
11. Alles, was ich als Mitarbeiter zusammen mit einer mir anvertrauten Person tue, gestalte ich offen und einsehbar.

Ich habe diese Selbstverpflichtung gelesen und akzeptiere die darin beschriebenen Erwartungen.

Name

Ort, Datum

Unterschrift